

# BV Hamm

## Klausurtagung des BV Hamm 04.11. bis 06.11.04 im Saarland

Die diesjährige Klausurtagung auf Vorstandsebene führte der BV Hamm im Saarland durch. Dabei konnte auf die Hilfe und Unterstützung des BV Saar (Vereinigung Saarländischer Bergingenieure e.V.) zurückgegriffen werden, der sich freundlicherweise um alle Abstimmungen vor Ort kümmerte.

Bei leider sehr schlechtem Wetter reisten die insgesamt 10 Vorstandsmitglieder des BV Hamm bis zum späten Nachmittag des 04.11.04 im Camphausen an, wo sie im „Alten Kasino“ untergebracht waren.

Das „Alte Kasino“ in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Grube Camphausen bietet sich für bergmännische Exkursionen ins Saarland geradezu an, der BV Hamm war gut untergebracht.

Der Vorstand des BV Hamm wurde am frühen Abend vom Kamerad Reinhard Marian, dem ersten Vorsitzenden des BV Saar begrüßt, danach traf bis auf die Beigeordneten Andreas Scheid und Michael Penth, die dringende andere Aufgaben zu erledigen hatten, der gesamte Vorstand des BV Saar ein.

Bei typisch saarländischer Küche fand dann ein sehr lebhafter Erfahrungsaustausch statt, wobei die jeweiligen spezifischen Eigenarten der BV's erkannt, auf Schwierigkeiten hingewiesen und positive Dinge beleuchtet wurden.

Resümee beider BV's: Unsere größte und schwierigste Aufgabe der nächsten Jahre wird es sein, den stetigen Mitgliederschwund zu verlangsamen, im Idealfall die Mitgliederzahl zu halten. Aktionsprogramme bzw. Maßnahmen dafür wurden angedacht und werden weiter verfolgt.

Der Abend im „Alten Kasino“ schloss nach guten und sehr informativen Gesprächen.



*Dieter Mantwill, BV Hamm und Reinhard Marian, BV Saar*

Am nächsten Morgen teilte sich der Vorstand des BV Hamm in zwei Gruppen auf, die erste Gruppe besuchte die Grube Ens Dorf und befuhr unter Leitung des Kameraden Gerhard Meier des BV Saar den Abbau Flöz Grangeleisen, Streb 20.3 OST im Nordfeld. Der 380 m lange Streb, der bei einem Abbaufortschritt von 4 m/d ca. 3000 tv/d Förderung erbringt, baut das recht unreine, ca. 1,70 m mächtige Flöz Grangeleisen ab. Einige Daten:

Anlauf	: Juli 2004
Baulänge	: 1300 m
Einfallen in Abbaurichtung	: 18 gon
Abbauführung	: Rückbau (KA bleibt offen)
Gewinnungsmaschine	: Sagem Pander 1300E
Strebförderer	: PFU 832 (DMKB 2x34x126)
Antriebe	: 2x400 KW Umrichtermotoren
Schildausbau	: SB15/30 (sowie Gleitschalwand und Tripel Saumschild)
Streckenförderer	: HB 280V mit Adams Rückvorrichtung, 1x400KW
Bandanlage	: Achsabstand 1600m, Gurtbreite 1200mm, vBand 2,5m/s
Schienenflurbahn	: Fa. Scharf, Spur 500
Bewetterung	: U-Bewetterung aufwärts, circa 1800m <sup>3</sup> /min

Nach der informativen Grubenfahrt trafen sich beide Gruppen zum Arbeitsnachmittag. Die zweite Gruppe hat die Werksdirektion Zentrale Technik in Hirschbach besichtigt. „Bärenführer“ war der Kamerad Jürgen Podevin vom BV Saar. Der Standort Hirschbach verfügt über eine Produktionsfläche von ca. 14000m<sup>2</sup> und beschäftigt ca. 650 Mitarbeiter.

Es werden Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten im Bereich E-Technik (Motoren, Steuergeräte, Schaltanlagen, Pumpen, Antriebe der verschiedensten Art), Ausbautechnik, Senk- und Lademaschinen, Wettermess- und Regeltechnik, Schachtfördertechnik und Energiezüge durchgeführt.

Die Zentrale Technik versteht sich als leistungsfähiger Dienstleister mit sehr kurzen Wegen zu den Schachtanlagen. Das Zusammenfahren mit den Produktionsbereichen an der Ruhr, insbesondere Zentrale Technik Prosper in Bottrop ist im Aufbau und auf gutem Weg.

Die Gruppe des BV Hamm erlebte eine sehr interessante Führung mit Informationen bis ins Detail durch Herrn Podevin und seinen Mitarbeitern.

Die Klausurtagung fand dann am Nachmittag des 05.11.04 in den Räumen der „Becker Mining Systems“ in Friedrichsthal statt. Die jetzt 40 Jahre alte Firma stellte uns freundlicherweise ihren Besprechungsraum mit modernster Kommunikations-Infrastruktur zur Verfügung. Herr Arnold Trockur, leitender Geschäftsführer und Anteilseigner führte uns in die Aktivitäten der Fa. Becker ein. (Hier weise ich ausdrücklich auf die enge und partnerschaftliche Beziehung von „Becker Mining Systems“ und dem RDB hin.)

An dieser Stelle sei auf den Artikel „40 Jahre Becker Mining Systems“ in Heft 11 der „bergbau“ Seite 503ff von Hans Niemöller hingewiesen. Dort wird in erstklassiger Form über diesen weltweit operierenden Zulieferer berichtet.

Gegenstand der Klausur war eine Analyse des Jahres 2004, die Planungen für das Jahr 2005 mit Schwerpunkt 50 Jahre BV Hamm sowie die Jahreshauptversammlung.

Am Freitagabend nach einem langen aber nicht langweiligen Tag fand in der Gaststätte „Kupferkanne“ der gemeinsame Abschlussabend mit den Kameraden des BV Saar sowie Sponsoren der Fa. Weber Bergbauprodukte statt. Hier konnten die Eindrücke des Tages noch einmal verarbeitet werden.



*Häckelübergabe an Reinhard Marian*

Am Samstagmorgen brachte uns Reinhard Marian zur Autobahnauffahrt, aber nicht ohne uns vorher das Betriebsgelände der Schachtanlage Göttelborn gezeigt zu haben. Höhepunkt war die Fahrt auf den 86m hohen Förderturm Schacht 4.

Unser Dank gilt in erster Linie Kamerad Reinhard Marian, der diesen Erfahrungsaustausch und diese Klausur in geradezu beispielhafter Art und Weise vorbereitet und selbst begleitet hat, gilt seinen Mitstreitern im Vorstand, die sich persönlich eingebracht haben, sowie der Fa. Becker Mining Systems. Ohne sie alle hätte diese rundherum erstklassige Veranstaltung, die dem RDB alle Ehre machte, nicht stattfinden können. Der BV Hamm wird für Wünsche, Fragen oder Hilfestellung von und für den BV Saar immer ein offenes Ohr haben.

Rost